

The Mysterious Downfall of the Neandertals

<http://www.scientificamerican.com/article/the-mysterious-downfall/>

and what JHS said in;

ex <http://www.sspycher.ch> > <http://www.sspycher.ch/1945OK.pdf>

[Maria Valtorta: die Hefte 1945-1950, ISBN 9782880228385, 719 Seiten, 2011 - 209 Seiten Auszüge PDF, Inhaltsverzeichnis Seite 195](#)

copyright CENTRO EDITORIALE VALTORTIANO - PARVIS-VERLAG, MAI 2011 ISBN 978-2-88022-838-5

S. 337-8 Die Sintflut und der Tier-Mensch

S. 337

Da, wo Gott nicht ist, ist Satan. Der Mensch, der keine lebendige Seele mehr hat, ist roher Tiermensch. Der Rohe liebt die Rohen. Die fleischliche, ja mehr als fleischliche, weil von Satan angestachelte und in wilde Raserei gebrachte Ausschweifung macht ihn nach allen Kopulationen gierig. Das Grauenhafte und das wie ein Nachtmahr von unten nach oben Gekehrte erscheint ihm schön und verführerisch. Das Erlaubte befriedigt ihn nicht. Es ist zu wenig und allzu bieder. Unâ, wahnsinnig vor Gier, sucht er nach dem Verbotenen, dem Entwürdigenden, dem Viehischen.

Diejenigen, die nicht mehr Söhne Gottes, weil sie mit ihrem Vater, und wie ihr Vater, vor Gott geflohen waren, um Satan bei sich aufzunehmen, hatten sich diesem Unerlaubten, Erniedrigenden, Viehischen hingegeben und hatten Ungeheuer (Monstren) als Söhne und Töchter auf die Welt gebracht. jene Ungeheuer, die heutigentags eure Wissenschaftler

verblüffen und in Irrtum f>hren. Es waren jene Ungeheuer, die als Früchte der Verbindung Kains mit den rohen Tieren - der Verbindung der, ach, so hässlichen Kinder Kains mit den wilden Tieren durch ihre gewaltigen Gestalten, eine wilde Schönheit und viehische Brunst die Gotteskinder verf>hrt hatten, das heißt, die Nachfahren Sets über Enosch, Kainan, Mahalalel, Jared, Henoch, den Sohn des Jared - nicht zu verwechseln mit Henoch, dem Sohn Kains- Matushala, copyright CENTRO

S 338

30.12.46 Lamech und Noah, den Vater von Sem, Cham und Japhet³⁵¹ Da war es, dass Gott, um zu verhindern, dass der Zweig der Gottessöhne sich gänzlich mit dem Zweig der Menschenkinder korrumpierte, die allgemeine Sintflut gesandt hatte, um unter den Wassermassen die Libido der Menschen auszulöschen und die von der Gier der Gottlosen gezeugten Monstren zu vernichten, die, von der Brunst Satans angefacht, in ihrer Sinnlichkeit unersättlich waren.

Aber der heutige Mensch phantasiert über die Körperlinien und die Jochbeinwinkel, und da er in seinem Stolz keinen Schöpfer anerkennen will, nimmt er für sich eine Abstammung von den wilden Tieren an! Um sich sagen zu können: "Wir haben uns ganz von selbst aus Tieren zu Menschen entwickelt!". Er degradiert sich, setzt sich selbst herab, um sich nicht vor Gott verdemütigen zu müssen. Und entwürdigt sich! Ach! Wie er sich entwürdigt! Zur Zeit jener ersten Verderbnis hatte er das Aussehen von Tieren angenommen. Heute hat er deren Denken und Herz angenommen, und wegen seiner immer engeren Buhlschaft mit dem Bösen hat seine Seele in allzu Vielen das Gesicht Satans angenommen.